

Rechte von Sternenealtern

Bestattungsrecht

(Nds. Bestattungsgesetz § 2,3 Stand 2022)

Laut niedersächsischem Bestattungsgesetz haben Eltern auch unter einem Geburtsgewicht von 500 Gramm das Recht, ihr fehlgeborenes Baby bestatten zu lassen und dieses Recht aktiv einzufordern. Für Kinder ab 500 Gramm Geburtsgewicht und / oder wenn unmittelbar nach der Geburt Lebenszeichen vorhanden waren besteht eine **Bestattungspflicht**.

Verabschiedung (auch zuhause)

Auf Wunsch können Eltern ihr Sternenkind in den meisten Fällen sehen und verabschieden. Es ist erlaubt, das Kind bis zu 36 Stunden nach der Geburt bzw. ab Zeitpunkt des Todes aufbahren zu lassen, auch zu Hause!

Wichtig: Jede Mutter hat, auch nach Fehl- oder Totgeburt, ein Anrecht auf **Hebammenbetreuung**.

Rechtliche Zuordnung von Fehlgeburt, Totgeburt und Lebendgeburt *



Fehlgeburt:
kein Herzschlag, keine pulsierende Nabelschnur, keine Atmung UND Gewicht unter 500 Gramm UND die 24. Schwangerschaftswoche wurde nicht erreicht.

Totgeburt:
kein Herzschlag, keine pulsierende Nabelschnur, keine Atmung UND Geburtsgewicht mind. 500 Gramm ODER mind. die 24. Schwangerschaftswoche erreicht.

Lebendgeburt:
Herzschlag ODER pulsierende Nabelschnur ODER Atmung - unabhängig vom Geburtsgewicht

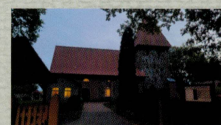
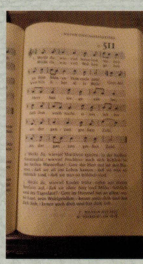
(* siehe Personenstandsverordnung §31 Stand 2022)

Selbsthilfe - Gruppentreffen

Jeden 3. Dienstag im Monat um 18 Uhr
Um kurze Anmeldung wird gebeten.



Sternenkinder-Andacht am 15. Oktober in Satemin



Selbsthilfegruppe für Sternenealtern

Im Paritätischen Wohlfahrtsverband
Rosenstraße 19
29439 Lüchow
0160 / 90 930 006
info@sternenkinder-wendland.de

www.Sternenkinder-Wendland.de



Selbsthilfegruppe für Sternenealtern

Wir sind eine Selbsthilfegruppe bestehend aus Elternteilen, die selbst vom Kindesverlust betroffen sind. Wir alle mussten die schmerzliche Erfahrung machen, ein oder mehrere Babys nicht lebend bzw. lebensfähig in die Arme schließen zu können.

Wir bieten betroffenen Eltern den Raum und die Zeit, um verständnisvoll begleitet um ihr(e) Kind(er) zu trauern. Mit anderen Sternenealtern können sie über ihren Verlust sprechen und mögliche Wege der Trauerbewältigung kennenlernen. Der Trost der Gruppe ist für viele eine große Hilfe.

Zudem bieten wir beratende Hilfestellung in der ersten Stunde des Schocks.

Wir möchten die Themen Sternenkinder, Fehlgeburt und Totgeburt präsenster und den Menschen bewusster machen. Wir möchten ein wichtiges Bindeglied sein zwischen den Betroffenen und Hilfsangeboten, von denen sie sonst gar nicht oder erst zu spät erfahren hätten.

Der Trauer Raum geben

Liebe Sternenealtern,

es tut uns sehr leid, dass euer Kind gestorben ist. Wo einst Liebe und Vorfreude waren, ist nun Trauer.

Die Intensität der Trauer ist so individuell wie wir Menschen selbst. Jeder Betroffene trauert auf seine eigene Art und in seinem eigenen Tempo. Ebenso unterschiedlich sind die Bedürfnisse und die Wege, mit ihr umzugehen.

Warum ihr eure Trauer zulassen solltet

Die verschiedenen Phasen der Trauer zu durchleben, kann anstrengend und schmerzhaft sein. Manche Betroffene wollen sie am liebsten verdrängen. Unterdrückte Trauer findet jedoch immer Wege, an die Oberfläche zu gelangen und kann dann in Schlaf- oder Angststörungen, körperliche Schmerzen oder Depressionen umschlagen. Denn Körper und Seele sind stark miteinander verbunden.

Ihr könnt Euch selbst helfen, indem ihr euch mit der Trauer und eurem Verlust aktiv auseinandersetzt. Gespräche oder Tagebucheinträge, aber auch die eigene Mitgestaltung bei der Bestattung, die Wahl des Ortes und der Beisetzungsart für Euer Kind sind wertvolle Schritte, die euch nachhaltig helfen können.

Aller Anfang ist schwer - gemeinsam ist es leichter

Euch mit uns in der Selbsthilfegruppe zu treffen kann einer der Wege sein, die Trauerverarbeitung anzugehen. Bei uns findet ihr den Austausch mit anderen Sternenealtern, könnt über eure Erlebnisse und Gefühle sprechen und das tiefe Verständnis untereinander erleben. Wenn ihr bereit seid, sind wir da und wenn ihr es wünscht, gehen wir gemeinsam mit Euch ein Stück des Weges.

*Steffi & Merle,
Sternenkinder Wendland*

Erinnerungen schaffen

Erinnerungen können hilfreich für den Trauerprozess sein. Einige Möglichkeiten haben wir hier für euch aufgeführt:

Professionelle Fotos



QR-Code zum Anfordern eines Sternenkinderfotos

Sternenkinderfotos schaffen mit Herz und geschultem Auge wundervolle Erinnerungen, und das kostenlos. Mehr Infos unter dein-Sternenkind.eu

Abdrücke von Händen und Füßen

Mit Tinte, Tusche oder auch plastisch mit Abformmasse können Abdrücke genommen werden. Später können sie eingerahmt werden und als Vorlage für Tattoos oder Schmuck dienen.



Kleidung für Sternenkinder



Zauberhafte passende Kleidung für Sternenkinder und Erinnerungsstücke für ihre Familie werden liebevoll und ehrenamtlich von Hand gefertigt.

sternenzauber-fruehchenwunder.de ist eine dieser Initiativen mit über 1200 ehrenamtlichen Helfern.

Sternenbärchen

Sternenbärchen sind kleine handgefertigte Bärchen, die symbolisch für das Sternenkind stehen. Sie sind so klein, dass sie in der Tasche zum Festhalten und Drücken immer mitgenommen werden können. In unseren Treffen können sich Sternenealtern ihr(e) Bärchen selbst aussuchen.

Tipps fürs Umfeld

Liebe Angehörige und Freunde,

es ist schwer, den Schmerz trauernder Eltern auszuhalten, jedoch genau euch brauchen sie jetzt am meisten.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass vor allem der Anfang schwer ist. Ein zugewandtes Gespräch **braucht keine Lösung**. Daher: sagt lieber "Ich weiß nicht, was ich sagen soll!" als eine verletzende Floskel. Das ist ehrlich und Trost sollte **immer ehrlich sein und von Herzen kommen**.

Bietet unaufdringlich Hilfe und ein offenes Ohr an. Mit wem Betroffene über das Erlebte sprechen möchten, ist eine höchst persönliche Entscheidung.

Vermeidet Schuldzuweisungen oder Fragen nach einer Schuld, denn die allermeisten Sternenealtern suchen die Schuld ohnehin bei sich selbst.

Erkennt ihre Trauer an. Sie haben gerade ihr Kind verloren und damit noch viel mehr, nämlich Pläne von einem Leben, das jetzt ganz anders wird. Trauer endet nicht plötzlich, sie ist nicht endlich. Es wird niemals ganz "wieder gut" sein.

Wenn ihr über das Kind sprecht, **nennt es bei seinem Namen**. Das zeigt, dass ihr das Sternenkind als Teil seiner Familie wahrnehmt.

Bedenkt auch immer, was tolle Neuigkeiten in Form einer **Schwangerschaftsverkündung im Bekanntenkreis oder der Familie** in den Trauernden auslösen könnte. Verkündet dies also nicht in großer Runde oder in der Öffentlichkeit, sondern in einem geschützten Rahmen, wo die frischen Sternenealtern Privatsphäre und Raum haben um nicht ihre Gefühle unterdrücken zu müssen.

Danke, dass ihr für sie da sein möchtet.